

# Niederschrift

## über die Sitzung des Bezirksausschusses Gehrden



Sitzungs-Nr.: **Gehrd/014/14-20**  
Sitzungs-Tag: **25.09.2019**  
Sitzungs-Ort: **Gehrden, Rathausstraße, Gaststätte  
"Zur alten Post"**

Beginn der Sitzung: **19:40 Uhr**  
Ende der Sitzung: **21:45 Uhr**

### **CDU:**

Gerdes, Ferdinand  
Gerdes, Markus  
Menke, Hartwig  
Mönikes, Ralf  
Troester, Wolfgang  
Wagener, Reinhold

### **SPD:**

Beineke, Elisabeth  
Hoemann, Franz

### **UWG/CWG:**

Herbst, Helmut

### **Bündnis90/DIE GRÜNEN:**

Dietrich, Claus

### **Als Gäste nehmen teil:**

Kisters, Harald	
Peters, Afra	Ortsheimatpflegerin
Rustemeyer, Christoph	Stadt Brakel
Weber, Josef Bezirksverwaltungsstellenleiter	Bezirksverwaltungsstellenleiter

## **Tagesordnung**

Drucksache Nr.

### **Öffentliche Sitzung**

- 1. Begrüßung**
- 2. Vorstellung der Planung "Behindertengerechter Ausbau der Zuwegung Kita Gehrden"**

- 3. Verabschiedung Harald Kisters als Ortsheimatpfleger**
- 4. Grundstücksangelegenheiten**
- 5. Bauanträge**
- 6. Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK), Sachstand**
- 7. Brunnen Gehrden, Nitratproblem**
- 8. Bekanntgaben**
- 9. Anfragen der Mitglieder**
- 10. Anfragen der Zuhörer**

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Begrüßung**

Der Vorsitzende Menke begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Rustemeyer von der Stadt Brakel, den Bezirksverwaltungsstellenleiter Josef Weber sowie die anwesenden Besucher.

Herr Menke stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 4 „Grundstücksangelegenheiten“ im nichtöffentlichen Teil zu behandeln. Diesem wird einstimmig stattgegeben.

Gegen Form und Frist der Einladung bestehen keine Bedenken. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **2. Vorstellung der Planung "Behindertengerechter Ausbau der Zuwegung Kita Gehrden"**

Herr Rustemeyer vom Bauamt der Stadt Brakel begrüßt alle Anwesenden und stellt das Projekt nochmals kurz vor. Die Herausforderungen beim Erstellen des barrierefreien Zugangs vom Parkplatz zum Eingang der Halle sind gekennzeichnet durch den großen Höhenunterschied von über 5 Meter.

Der Torbogen bildet einen weiteren Zwangspunkt. Herr Rustemeyer stellt einen Entwurf vor, welcher einen komplett barrierefreien Zugang darstellt. Allen Beteiligten wird jedoch schnell klar, dass diese Variante sehr aufwendig ist und somit auch sehr kostenintensiv würde.

Es wird daher die grundsätzliche spätere Nutzung diskutiert. Als Ergebnis dieser Diskussion kann festgehalten werden, dass eine komfortable Befahrbarkeit mit einem Kinderwagen wichtiger ist als eine 100% konforme Barrierefreiheit.

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, dass die gesamte Maßnahme in 2 Bauabschnitte aufgeteilt wird. In 2019 soll die abgängige Treppe vor dem Kindergarten neugestaltet werden und nach weiteren Abstimmungen mit der LWL-Denkmalpflege, soll 2020 der 2. Bauabschnitt im Bereich der Sandsteintreppe und der Zuwegung vor dem Torbogen geplant werden. Bei diesen Planungen wird jedoch „nur“ eine gute Erreichbarkeit mit dem Kinderwagen fokussiert.

Der Vorsitzende Menke nimmt diesen Vorschlag auf und lässt die Ausschussmitglieder darüber abstimmen. Die Beschlussfassung erfolgt **einstimmig**.

### **3. Verabschiedung Harald Kisters als Ortsheimatpfleger**

Harald Kisters wird vom Vorsitzenden und den Mitgliedern des BZA mit einem Geschenkgutschein und anerkennenden Worten für seine Arbeit als Ortsheimatpfleger verabschiedet. Herr Kisters bedankt sich herzlich und wünscht seiner Nachfolgerin Frau Peters viel Erfolg.

### **4. Grundstücksangelegenheiten**

Der Tagesordnungspunkt wird im nichtöffentlichen Teil beraten.

### **5. Bauanträge**

Es liegen zurzeit keine Bauanträge vor. Die Problematik: Bauplätze/Drosselgasse wird erörtert. Herr Frischemeier (Stadt Brakel) übernimmt die weitere Koordination, um dort on privat das benötigte Bauland zu erwerben, um so städtische Baugrundstücke zeitnah anbieten zu können.

### **6. Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK), Sachstand**

Der Vorsitzende Menke gibt einen Sachstandsbericht und wird dabei von Martina Brenneke unterstützt. Das IKEK-Konzept wird nunmehr als Dorferneuerungskonzept weiter geführt:

1.

Der Tennisverein hat seinen Antrag zurückgezogen und versucht, über ein Förderprogramm des Bundes Zuschüsse zu erhalten.

2.

Eine zukünftige Nutzung des „alten Kindergartens“ wird zurückgenommen, da möglicherweise eine neue Nutzung durch einen Käufer als möglich erscheint.

3.

Neugestaltung des Dorfzentrums: Hansaplatz, Bürgerhalle, Platz vor dem Katharinenheim.

Die Fachhochschule Höxter (Fachschaft Landschaftsarchitektur) wurde zwecks Gestaltung einer Bachelor-Arbeit angesprochen. Die Verantwortlichen äußerten sich dazu eher zurückhaltend. Dazu müssten Fotos und weitere Unterlagen zur Prüfung eingereicht werden (evtl. Sommersemester 2020). Das Architekturbüro Belz aus Warburg wurde ebenfalls für ein möglicherweise erstes Treffen angesprochen. Es werden 5.000 € -10.000 € Planungskosten veranschlagt.

Ideen/Vorschläge:

- Franz-Josef Wolff: Umbau der Stadtscheune für kleinere Feste und Feiern etc.
- Altes Haus/Grundstück in der Mühlenstraße
- Alte Molkerei: Erörterung der Problematik (Schandfleck!)

Alle Ideen/Vorschläge werden rege diskutiert. Zurzeit hat kein Vorschlag eine eindeutige Präferenz. Die Thematik wird weiterhin erörtert.

Keine Beschlussfassung.

## **7. Brunnen Gehrden, Nitratproblem**

Der Brunnen in Gehrden ist derzeit geschlossen, da die Nitratbelastung des Wassers weiterhin den Grenzwert von 50 mg übersteigt (zuletzt 57 mg). Es sollen in kurzen Abständen (1,5-2 Stunden) regelmäßige Proben gezogen werden (Lt. Hr. Münstermann, Stadt Brakel). Darüber hinaus hat ein Ortstermin mit den Landwirten, die entsprechende Flächen im Wassereinzugsgebiet bewirtschaften (Gülle, Dünger) stattgefunden. Flächenbezogene N-min-Proben wurden/werden bei jedem Anlieger gezogen. Problematik: Evtl. ist die Verrohrung nicht ganz dicht (Oxidation). Es gilt letztendlich herauszufinden, ob die Verunreinigung des Wassers „menschlich verursacht“ oder „naturbedingt“ ist.

## **8. Bekanntgaben**

Ein Funkmast (Vodafone) soll im Bereich der Tiefenbohrung am Sirenenmast installiert werden. Ob dies überhaupt technisch machbar ist, soll in nächster Zeit geklärt werden (mögliche Problematik von Frequenzüberlagerungen, die die Funktion der Sirene einschränken bzw. unmöglich machen).

## **9. Anfragen der Mitglieder**

Betonfläche über den Halleneingang säubern sowie Graffiti-Besprühung am Buswartehäuschen: Dies kann wahrscheinlich die Firma Versen (Einsatz an der Rückseite der Katharinenkapelle) mit übernehmen. Einzelheiten werden durch Ralf Mönikes geklärt.

## **10. Anfragen der Zuhörer**

- Ortsheimatpflegerin Frau Peters: Die Öse wächst mit Gebüsch etc. immer weiter zu, u. a. auch wegen der anhaltenden Trockenheit. Außerdem beschädigen Baumwurzeln zunehmend das Mauerwerk. Der Kreis Höxter argumentiert, dass der Schnitt nur zur Hälfte der Fläche erfolgen kann. Eine dringende Säuberung des Bachbettes und Mauerwerkes ist dringend notwendig. Ein zeitnahe Ortstermin mit Herrn Münstermann ist dringend erforderlich.
- Das vom Schloss abgehaltene Feuerwerk bei Feiern (Sondergenehmigung liegt dazu vor) belästigt zunehmend die Anwohner. Auf Gefahren eines möglichen Brandfalles, insbesondere von denkmalgeschützten Gebäuden wird hingewiesen. Außerdem wird auf die gesundheitliche Gefährdung von Feinstaub hingewiesen.
- Es wird die Problematik von Baumdenkmäler sehr emotional erörtert. Der Vorsitzende Menke verweist auf den Link „LANUV-NRW“, wo jeder Baum aufgelistet ist, der unter Naturschutz steht.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Hartwig Menke  
(Vorsitzender)

Wolfgang Troester  
(Schriftführer)